

Rede GG/BO Soligruppe Nürnberg

Heute sind Wir aus allen Teilen der Republik gegen das unmenschliche Lagersystem & Abschiebehaft zusammen gekommen. Von überall her haben sich solidarische Menschen versammelt, um Widerstand zu leisten. Widerstand gegen Unrecht, Willkür und die täglichen Demütigungen dieses Systems. Wir sind gekommen, um ein Zeichen zu setzen gegen Repression, Rechtsruck & Kapitalismus.

Doch was meinen wir, wenn wir von Widerstand reden?

Wir meinen weder die Beschwerde gegen eine Amtshandlung noch die Militanz auf der Straße.

Wir meinen etwas viel banaleres, etwas viel einfacheres.

Wir sprechen von Wissen und Bewusstsein.

Wissen um die Würde & Bedeutung des Menschen.

Wissen um die Willkür des Abschiebesystem.

Wissen um die Situation der Menschen in den Lagern.

- Und Wissen, um die Notwendigkeit zur Veränderung dieser Verhältnisse.

Dies mag banal erscheinen. Doch ist es das Fundament und Ausgangspunkt jeden widerständigen Handelns.

Wenn wir nicht verstehen, was Kontrolle der Migration bedeutet, wie wollen wir sie dann bekämpfen?

Migration und der Versuch sie zu kontrollieren sind ein Phänomen so alt, wie die Menschheitsgeschichte selbst.

Jedes Weltreich der Geschichte hat Migration & Flucht geschaffen und versucht sie zu kontrollieren. Sei es durch Vertreibung & Internierung oder Neu- und Zwangsansiedlungen.

Doch so alt dieses Vorgehen ist, so alt ist auch die Erkenntnis des Scheiterns davon.

Noch nie konnten Migration & Flucht langfristig unterbunden werden.

Weder römische, noch das chinesische Reich konnten sie stoppen.

Auch Australien und die USA konnten und können sie nicht verhindern. Und so werden auch die Europäische Union mit Frontex und Türkei in Idlib scheitern.

Denn Gründe für Migration gibt es unzählige und wir haben von den meisten bereits gehört. Doch was sind die Gründe des andauernden Versuches sie zu kontrollieren?

Es gibt wirtschaftliche, religiöse, nationalistische und kulturelle Gründe für diese Feindschaft.

In Deutschland sind es traditionell wirtschaftliche aber vor allem nationalistische Überlegungen sie zu verhindern. Nicht nur Kaiser Wilhelm, die Nazis und NPD sondern auch die sogenannte „Alternative für Deutschland“, Horst Seehofer und die Union träumen von der Reinheit des Deutschen Volkes. Und so wird Geschichte geleugnet und behauptet, Deutschland sie kein Einwanderungsland.

Stattdessen wird eine menschenfeindliche Ideologie zur Schau getragen und gegen den Islam, „Multikulti“ & Geflüchtete gehetzt.

Wenn sie dann zur Tat schreiten, wie in Rostock-Lichtenhagen, Dessau oder vor kurzem in Kassel wird von Einzeltätern phantasiert oder den Opfer die Schuld gegeben.

Doch ist es diese Ideologie welche bereits 1919 zur Eröffnung des ersten Lagers im bayrischen Ingolstadt “Zur Lösung der Ostjudenfrage“ führte. 100 Jahre später müssen wir feststellen, dass sich dieser Staat mit Dublin und Frontex gut gegen Migration geschützt hat und das menschenverachtende System mit Ankerzentren und Mitwirkungshaft auf die Spitze treibt.

Doch lässt sich auch Widerstand feststellen. So haben Unsere bundesweiten Anstrengungen ein Netzwerk solidarischer Menschen und Gruppen entstehen lassen, welches die heutige Demo ermöglicht und über 100 Veranstaltungen in allen Teilen Deutschlands organisiert hat. Wir können zurecht sagen, Abschiebehaft ist wieder ein Thema und diesem

System wird widersprochen! Und das ist auch gut so, denn zeigt es
Widerstand ist möglich.

Also lasst Unsere Anstrengungen aufrecht erhalten, uns weiter organisieren
und kämpfen bis das System Abschiebehaft Geschichte ist!

Lasst uns streiten für Würde und Freiheit aller Menschen, ob in Rojava,
Frankreich oder Deutschlands Knästen.

Den Keim Mensch ist illegal!